

gemeinsam unterwegs

2/2006



Ein
schönen
&
erholsamen
Sommer

wünscht Ihnen

Ihre Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg

Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Gemeindeglieder!



Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!

**Endlich Sommer,
endlich Ferien, Urlaub,
freie Zeit ... !**

**Freuen Sie sich auch schon
auf die Sommerzeit?**

Sind Sie auch schon urlaubsreif oder gar reif für die Insel?

Klingt wohl ein bisschen übertrieben (ich meine das mit der Insel), aber eine gewisse Müdigkeit ergreift viele von uns in diesen Wochen des Jahres. Und wir beneiden alle ein wenig unsere LehrerInnen und SchülerInnen um die langen Ferien.

Aber ob Lehrer oder Nicht-Lehrer (oder Schüler) - jeder von uns braucht diese besonderen Ruhephasen von freier Zeit, von Urlaub gerade in der Sommerzeit, (auch wenn's manchmal nur für ein/zwei Wochen reicht).

Wir brauchen diese Ruhezeiten, jeder von uns - zur Entschleunigung unseres Lebens!

Von Termin zu Termin hetzen, was manchmal leider unvermeidlich scheint, das kann es ja auf Dauer auch nicht sein. Deshalb brauchen wir diese Freiräume der Ferien- und der Urlaubszeit, wo wir mal ganz was anderes tun dürfen: Mal ausspannen, mal faulenzten, mal einfach ausschlafen, mal ein gutes Buch lesen, mal verreisen - einfach mal das tun, für das wir sonst kaum Zeit haben.

Was für die normale Arbeitswoche der Sonntag ist, das ist für das Arbeitsjahr der (Sommer-)Urlaub!

So wie wir den Sonntag brauchen als Ruhetag, den uns Gott gegeben hat („Sechs Tage sollst du arbeiten,

aber am siebten Tage sollst du ruhen!“ Gen. 2, 2), genauso brauchen wir auch den Urlaub!

Endlich Urlaub, endlich Ferien, endlich freie Zeit!
Doch richtig Urlaub machen fällt uns gehetzten modernen Menschen oft sehr schwer, weil wir vielfach die Muße verlernt haben, dazu möchte ich uns, Ihnen und mir selber Mut machen:

*„Das braucht seine Zeit
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Muße schwingen.*

*Das braucht seine Zeit
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden,
die Seele sich weitet und frei wird
vom Staub des Jahres.*

*Hilf mir in diese andere Zeit, Gott,
lehre mich die Freude*

*und den frischen Blick auf das Schöne,
den Wind will ich spüren*

und die Luft will ich schmecken,

Dein Lachen will ich hören,

Deinen Klang

und in alledem Deine Stille.“

(Corola Moosbach)

*In diesem Sinn uns allen eine
erholsame müßige Sommerzeit
wünscht Ihnen*

und auch mir selber

Ihr Pfarrer Dr. Franz Zangerl!



Den DA VINCI CODE entschlüsselt

Den DA VINCI CODE entschlüsselt

Obwohl viele geradezu begeistert sind von diesem Religionsthiller, der seine Popularität einer unhaltbaren These verdankt. Aber ohne seine antichristlichen Thesen wäre das Buch (und auch der Film) kein Erfolg geworden. Der bekannte Literaturhistoriker und Qmranforscher, Prof. Carsten Peter Thieden, urteilte noch kurz vor seinem Tod: „Wer auf erzählerische Feinheiten keinen Wert legt, mag den Schmöcker sogar spannend finden. Über Browns Erfindungen, dass Jesus nicht am Kreuz starb, Nachfahren hatte und das Leonardo da Vinci, selbst ein Mitglied jenes ‚Priorats von Zion‘, in seinem berühmten Abendmahlsgemälde nicht etwa Jesus’ Lieblingsjünger Johannes, sondern Maria Magdalena an der Schulter Jesu zeigt – darüber kann man allerdings nur lachen. Denn dieser Roman ist ein Verrat an jeder Form von Glaubwürdigkeit.“:

Ignoranz oder absichtliche Täuschung?

Zeigt die Popularität des Themas von *„Sakrileg - The Da Vinci Code“* wirklich die Ignoranz von Millionen Menschen, wie Kardinal Paul Poupard in einem Radio-Interview mutmaßte? Oder wird hier das lüsterne Vergnügen der Medien sichtbar, Produkte zu fördern, die nichts mit der Wahrheit zu tun haben, wie der Präsident des päpstlichen Kultur-Rates weiter meinte. Viele Leser und Zuschauer hielten diese literarische Idee jedenfalls für bare Münze, wissenschaftlich fundiert und gesichert...

Empörung und Herausforderung!

Der Bestseller von *Dan Brown* hatte mit der zu Grunde liegenden Theorie, dass Jesus mit Maria Magdalena ein Kind gezeugt habe, weltweit Christen empört. Aus dem Vatikan waren in den vergangenen Wochen von Boykottaufrufen bis zu einem rechtlichen Vorgehen zahlreiche Maßnahmen gegen das Buch und den Film vorgeschlagen worden. Die niederländische evangelische Kirche hat jedenfalls keine Angst vor dem „*Da Vinci*

Code“. Zwar sei richtig, dass auch fiktive Darstellungen die Mentalitäten beeinflussen, erklärten die Bischöfe. Die wahre Herausforderung sei nicht das Buch von *Dan Brown* oder der Kommerzfilm von *Ron Howard*, sondern der derzeitige Mangel an religiöser Kultur, der alle Christen betreffe.

Bestätigt Vorurteile!

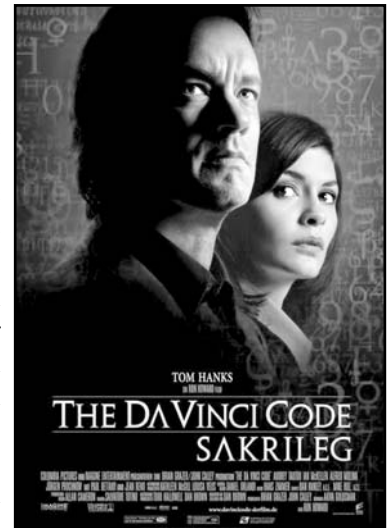
Viele Leser fühlen sich bei der Lektüre dieses Buches in ihren Vorurteilen gegenüber der katholischen Kirche bestätigt. Ich kann die Christen nur zu einem gelassenen Umgang mit Film und Buch aufrufen. Wir sollten demonstrieren, dass das Christentum mit Spott und Kritik sehr souverän und gelassen umgehen kann. Problematisch ist nach meiner Einschätzung, dass viele Leser auf Grund mangelnden religiösen oder historischen Wissens die vermeintlichen Sachdarstellungen für bare Münze nehmen. Es bleibt daher zu befürchten dass die religiöse Desorientierung der Halbgebildeten noch weiter ansteigen wird.

Pseudo-Wissen!

Schon jetzt hört man gelegentlich, dass Schüler für Referate *‘Das Sakrileg’* ernsthaft als seriöse Quelle ansehen und leidenschaftlich daraus zitieren. Oder dass in Diskussionen in Rundfunk und Fernsehen mit Pseudowissen aus dem Roman argumentiert wird – übrigens vor allem von Leuten, die sich für besonders aufgeklärt und gebildet halten... (P. W.)

Mehr dazu auf unserer Homepage

www.evangel-kindberg.net unter *aktuell!*



Highlights aus dem Gemeindeleben

Highlights aus dem Gemeindeleben

Gemeindeausflug nach Pöllau und Hartberg



am 17.6.06



Goldene Konfirmation

am 25.6.06

v.l.n.r.
Ing. Gerald Kajba,
Liebgunde Streissl,
Siegfried Seiter



Highlights aus dem Gemeindeleben

Highlights aus dem Gemeindeleben

Konfirmation am 25.5.06



Foto: Puntigam

Viola GLANZER
Jasmin FÜRSTL
David LACKNER
Katharina RÜSCHER
David SCHEIKL
Axel SCHNELLER
Moritz SCHWARZ
Alban SCHULLER
Tina VOLLMANN



Wir wünschen ihnen
alles Gute und
Gottes Segen
für ihre Zukunft!



Wir danken allen Unterstützern unseres Bauprojektes

Wir danken allen Unterstützern unseres Bauprojektes

Im heurigen Jahr haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unser seit 2002 laufendes Sanierungs- und Umgestaltungsprojekt weitgehend fertig zu stellen. Dazu brauchen wir aber Unterstützung.

Viele haben uns heuer schon unterstützt, ihnen allen möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Danke sagen:

Der „Kreis der Freundinnen und Freunde evangelischer Kultur“ unterstützt uns seit vier Jahren mit Daueraufträgen und ist mittlerweile auf 49 Personen bzw. Familien angewachsen. Viele Menschen haben unsere Erlagscheinaktion in der Kindberger Gemeindezeitung und in unserer Pfarrzeitung heuer bereits mit einer Spendeneinzahlung unterstützt. Simon Schuller und das Kulturreferat der Stadtgemeinde – Herr Kulturreferent Christian Sander – haben uns mit dem gut besuchten Klavierkonzert vom 20. Mai im Volkshaus Kindberg sehr geholfen. Ein Dankeschön auch allen BesucherInnen und allen, die uns mit dem Kauf von Karten unterstützt haben. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kindberg hat auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Hofmeister auch heuer eine Unterstützung



Rudolf Schlaipfer, Simon Schuller, Christian Sander, Pfr. Franz Zangerl

für unser Projekt beschlossen. Herr LAbg. Stöhrmann hat sich sehr für unsere kleine Gemeinde eingesetzt und von Hrn. LH Mag. Franz Voves die Zusage für Hilfe in Form von Bedarfszuweisungen an die sieben Gemeinden unseres Pfarrbezirkes erhalten. Damit können notwendig gewordene Zwischenfinanzierungen abgedeckt werden.

Einen besonderer Dank gilt es an dieser Stelle auch den Gewerbe- und Industriebetrieben in unserem Pfarrbezirk zu sagen. Herr Pfarrer Zangerl, unser Presbyter Jörg Paller und meine Wenigkeit haben Anfang Juni bei einer Sponsoringtour von vielen Betrieben großzügige Unterstützung für die Herausgabe unserer Festschrift und unser Bauprojekt erhalten. Damit haben sie uns sehr geholfen. Und auch der evangelische Gustav-Adolf-Verein Steiermark hat uns heuer wieder mit einem Zuschuss bedacht.



Rudolf Schlaipfer, Pfr. Franz Zangerl, Jörg Paller

Nochmals ein herzliches Dankeschön allen angeführten UnterstützerInnen.

Für den Bauausschuss: Rudolf Schlaipfer

Was glauben Sie?

Was glauben Sie?



Anlässlich unseres Konfirmationsgottesdienstes habe ich auch heuer einige Gedanken an die versammelte Festgemeinde und die jungen KonfirmandInnen weitergeben dürfen und möchte an dieser Stelle noch einmal darauf zurückkommen:

Nach dem beeindruckenden Klavierkonzert von Simon Schuller zu Gunsten unserer Pfarrgemeinde bin ich mit einigen Menschen an einem Tisch gesessen und in diesem Gespräch sind auch ganz persönliche Fragen unseres Glaubensalltages angeschnitten worden. Ich habe dabei einen Vergleich herangezogen, um zu verdeutlichen, dass sowohl Talente als auch Beziehungen gepflegt werden müssen, wenn wir sie ernst nehmen und weiter entwickeln wollen. So wie Simon Schuller täglich am Klavier üben muss, um an diesem Instrument virtuos die klassischen und modernen Kompositionen zum Klingen zu bringen, müssen auch wir bereit sein, täglich Zeit zu investieren, um Gott in uns und der Welt zum Klingen zu bringen und unseren Glauben lebendig zu halten. In der Hektik des Alltages gelingt das nicht immer, viele Menschen vergessen irgendwann in ihrem Leben ganz darauf.

Ihr Glaubensleben gleicht einem mit Wasser gefüllten Glas, das in einem Winkel abgestellt und vergessen wird. Allmählich wird das Wasser verdunsten, das Glas wird schließlich leer herumstehen. Erst wenn es wieder mit Wasser aus einer Mineralwasserflasche oder der Wasserleitung gefüllt wird, kann auch daraus getrunken werden. Wenn wir auf unseren Glauben vergessen

und die Beziehung zu Gott nicht pflegen, geht es uns ähnlich. Allmählich werden wir innerlich leer und haben schließlich keine Spiritualität mehr in uns, die jederzeit – besonders in schwierigen Zeiten – angezapft werden kann.

Wer aber auf diese göttliche Kraftquelle nicht verzichten möchte, muss sie pflegen: zum Beispiel durch Gebet, Lesen in der Bibel, kirchliche Gemeinschaft, Feier des Abendmahles. Eine besondere Kraftquelle ist für viele auch das Eintauchen in Gottes Schöpfung durch Wandern in der Natur oder die Arbeit im Garten. Es gibt unterschiedlichste spirituelle Quellen, die Gott uns anbietet, wir müssen sie nur annehmen und unseren Schöpfer dabei im Auge behalten.

Was glauben Sie? Ist die Pflege christlicher Werte für unsere Gesellschaft notwendig oder verzichtbar? Ist das Bemühen um eine Beziehung zu Gott für Sie persönlich aktuell oder nur mehr in der Erinnerung vorhanden?

Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg

Tel.: (03865) 2273

E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net

Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudi Schlaipfer

Gemeindeglieder sprechen über die Bibel: Das Hohelied Salomos

Gemeindeglieder sprechen über die Bibel: Das Hohelied Salomos

Eine Ballade in der Bibel die versucht, den Glanz und die Schönheit der Liebe zu erzählen.

„Er küsse mich mit dem Kuss seines Mundes; denn deine Liebe ist lieblicher als der Wein!“

Ausdruck für den Austausch von Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau. Ein textliches Meisterwerk der Beschreibung eines Kusses und ein genialer Vergleich mit dem Bouquet eines erlesenen Weines.

„Seine Linke liegt unter meinem Haupt und seine Rechte herzt mich.“

In der Heiligen Schrift eine Darstellung von sexuellen Handlungen zwischen zwei Liebenden. Eine eindeutige Handlung in blumiger Sprache. Der Beweis, dass die Bibel ein Wegweiser der Liebe und der Vergebung ist.

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn die Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.“

In dieser Darstellung kommt klar zum Ausdruck, dass Liebe stärker als die Elemente ist. Darüber hinaus ist die Liebe zueinander ein Geschenk der Göttlichkeit. Wer Liebe in seinem Herzen trägt, wird Liebe erfahren. Liebe ist die Kraft die über den Verstand siegt.

„Wie schön und wie lieblich bist du, du Liebe voller Wonne!“

Liebe und Leidenschaft, die sowohl den Körper als auch die Seele der Menschen berührt. Eine alles umfassende Liebe, nach der viele Menschen in der heutigen, schnelllebigen Zeit oft vergeblich und verzweifelt suchen.

Den zur wahren Erfüllung gehört nicht nur der körper-

liche Aspekt der Liebe – sondern auch die Berührungen der Seele

Liebe ist geben, etwas von sich hergeben, den anderen seine Liebe zuteil werden lassen. Wenn Liebende ihre Gefühle teilen und austauschen, so erleben sie oft das Einswerden auch der Seelen von zwei Menschen.

Das Hohelied Salomos ist nicht nur ein sehr berührender und leidenschaftlicher Teil der Heiligen Schrift, sondern auch eine der wohl schönsten Beschreibungen der Liebe in der Literaturgeschichte.

Für die Liebe müssen aber die Menschen bereit sein, ihre Seele ihren Mitmenschen zu öffnen und nicht nur oberflächliche Konsumenten der Zuneigung zu sein.

Denn nur dann können zwei Partner eine Leidenschaft teilen, wie die Flamme des Herrn und kann daraus eine Liebe entstehen, die auch die stärksten Ströme des Lebens nicht auslöschen können.

Das hohe Lied Salomos gibt Kraft und ist Aufforderung, die Liebe in den Vordergrund unseres Tuns und Handelns zu stellen. Eine Ballade der Liebe zueinander, für ein Leben ohne Zwietracht, Neid und Hass. Die Bibel mit ihren Inhalten ist oft beim ersten Hinsehen nicht besonders aufregend und spannend, bei genauerem Betrachten und insbesondere beim Lesen eine Lektüre die helfen kann, viele Geschehnisse des Lebens einfacher und besser zu verstehen.

Ein Buch, das in jeder Familie jederzeit greifbar sein sollte. Gerade die Urlaubszeit gibt für den einen oder anderen die Möglichkeit zur Bibel zu greifen und darin zu lesen oder auch anderen daraus vorzulesen.



Salomos
J.P.

Achtung

Achtung

Achtung: HelferInnen, Mehlspeisen, Fotos und Anekdoten gesucht!

Wir haben heuer noch viel vor und brauchen dazu HelferInnen:

- ❖ Für den 12., den 13. und 14. Oktober suchen wir dringend Menschen, die uns beim Aufbau des Flohmarktes und beim Verkaufen helfen möchten!
- ❖ In der Zeit zwischen 20. und 28. Oktober müssen wir einen Generalputz in unserer Auferstehungskirche und dem Pfarrhaus durchführen, beim 60-Jahr Jubiläum wollen wir ja glänzen!
- ❖ Für den Festtag, den 29. Oktober brauchen wir Mehl-

speisen und HelferInnen!

- ❖ Für unsere Festschrift suchen wir noch zeitgeschichtliche Fotos zur Dokumentation unseres Gemeindelebens und Anekdoten von Zeitzeugen.

Melden Sie sich bitte sobald als möglich bei R. Schlapfer unter 03865/7177 (abends zwischen 19.00 und 21.00 Uhr) od. unter 0676/5051603 (Pfarramt ist nicht regelmäßig besetzt!). Wir brauchen auch Ihre Unterstützung! Danke oftmals schon an dieser Stelle.



Herzliche Einladung

zum

Evangelischen BERGGOTTESDIENST am Fuße des Veitscher PILGERKREUZES

(bei Regen im Inneren des Kreuzes)

am Sonntag, den 20. August

**Treffpunkt: 10.00 Uhr vor der Kath. Pfarrkirche Veitsch
und gemeinsame Wanderung zum Pilgerkreuz**

(gehbehinderte Personen werden per Auto zum Pilgerkreuz gebracht,
erbitten telefonische Anmeldung bei Veronika Scheickl unter 03856/2239)

**GOTTESDIENST nach Ankunft beim Pilgerkreuz um ca 10.30 Uhr
Führung durch das Kreuz und gemeinsames Jause beim dortigen Buffet**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und unseren Berggottesdienst mit Ihnen:
Ihre Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg**

(Auch Auskünfte bei Frau Veronika Scheickl und Herrn Alois Paar)

Organisten Wechsel

Organisten Wechsel



Unser langjähriger Kirchenmusiker **HERBERT LEHKI**, der fünf Jahre bei uns mehr oder weniger regelmäßig unsere Gottesdienste und Feste mit der Orgel, auch fallweise mit dem Keyboard und auch mit der Ziehharmonika begleitet und sehr bereichert hat, verlässt uns mit auslaufenden Schuljahr. Vor allem auch deshalb weil er seinen wohngeographischen

Schwerpunkt nach Neuberg/ Mürzsteg verlegt hat und auch dort und im Raum Mürzzuschlag kirchenmusikalisch engagiert ist.

Wir danken ihm für seine langjährige treue Tätigkeit in unserer Gemeinde und wünschen ihm weiterhin alles Gute und hoffen mit ihm freundschaftlich und musikalisch verbunden zu bleiben:

DANKE, HERBERT!

DANKE, HERBERT!

An seine Stelle tritt **SIMON SCHULLER**, der uns am 20. Mai mit einem alle tief beeindruckenden Benefiz-Klavierkonzert im Volkshaus Kindberg zu Gunsten unseres Bauprojektes beglückte. Dafür möchten wir uns bei ihm ganz herzlich bedanken.

Auch möchten wir ihm zu seiner 1. Diplpomprüfung, die er an der Musikuniversität Graz am 29. Mai mit Auszeichnung abgelegt hat ganz herzlich gratulieren.

Sein bisheriger musikalischer Werdegang:
Erste Klavierausbildung bei Ingrid Masutti (Krieglach).
1993 Vorbereitungslehrgang Klavier bei Ludmilla Satz.
1996 und 2000 Preisträger „Prima la musica“.
2003 Matura am Musikgymnasium Dreihackengasse Graz.

2003/04 Bundesheer - bei der Gardemusik Wien
Seit 2001 Studium im Konzertfach Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Univ.-Prof. Alexander Satz.

29. Mai 2006: 1. Diplomprüfung.

Wir heißen ihn unter uns recht herzlich willkommen und freuen uns, dass er uns und unsere Gottesdienste die nächsten Jahre bereichern wird:
HERZLICH WILLKOMMEN, SIMON!



HERZLICH WILLKOMMEN, SIMON!

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag



IM JUNI

18.	Nicole Hinterkörner Heinz Rogers	Mitterdorf Kindberg-Aumühl	81.	Wilhelm Kund Rudolf Schilcher	Kindberg-Aumühl Kindberg
40.	Johannes Javernik	Veitsch	84.	Rosa Satler	Kindberg
50.	Marga Irtel Robert Schapfel Elisabeth Männer	Kindberg Wartberg Kindberg	85.	Maria Wolf	Mürzhofen
70.	Johann Terler	Kindberg	86.	Cäcilia Buhl Friederike Wimmer	Mitterdorf Wartberg
81.	Edith Massenbichler	Kindberg-Aumühl	88.	Emma Hirschenberger	Veitsch
84.	Theresia Kriebernik	Kindberg			
86.	Elsa Könighofer	Kindberg			
90.	Maria Großberger	Mitterdorf			

IM JULI

40.	Ursula Schwarz Emil Kobald	Mitterdorf Veitsch	40.	Sandra Hinterkörner	Mitterdorf
50.	Ruth Smith	Mitterdorf	50.	Annemarie Boiger	Veitsch
75.	Rosa Riedl Helene Schirninger	Kindberg Kindberg-Aumühl	60.	Gertrude Bayer	Kindberg-Aumühl
80.	Erna Rogers	Kindberg-Aumühl	70.	Gottfried Fröhwein	Veitsch
83.	Valerie Möslinger	Mitterdorf	81.	Henriette Komposch Adalbert Möslinger	Mürzhofen Mitterdorf
84.	Ludwig Reisenhofer Rosa Schliefensteiner	Mitterdorf Kindberg-Aumühl	82.	Lieselotte Judt	Mürzhofen
87.	Friederike Drube	Mitterdorf	83.	Walter Ditlbacher	Mitterdorf
			84.	Rupert Breitegger	Wartberg
			85.	Hildegard Herke Maria Wegscheider	Mitterdorf Kindberg-BPH
			88.	Kriwetz Adelheid	Veitsch
			87.	Erika Rottensteiner	Kindberg
			90.	Herta Lichtenegger	Mitterdorf
			93.	Franz Nöstl	Mitterdorf- BuchmayerHeim

IM AUGUST

40.	Romana Zöchling	Veitsch
50.	Raimund Peterschinigg Karl Grabner Ernst-Rudolf Swoboda	Kindberg Mürzhofen Wartberg
60.	Lieselotte Kornthaler	Kindberg-Aumühl

IM OKTOBER

18.	Christoph Kugler	Bruck a.d. Mur
50.	Melitta Krenn	Stanz
60.	Puregger Walter	Wartberg
70.	Hubert Klein	Mürzhofen
80.	Rupert Schmuck	Kindberg-LAPH
81.	Traute Sander Hilde Gröhl	Kindberg Kindberg
82.	Erna Salchenegger	Kindberg-Aumühl
83.	Hedwig Legerer	Mitterdorf
88.	Elisabeth Schmidt	Wartberg

*Wir gratulieren zum
besonderen
Geburtstag*



Gottesdienste im Sommer 2006

Gottesdienste im Sommer 2006

Kindberg / Auferstehungskirche:

Sonntag: 9. Juli, 9.30 Uhr; 27. August, 9.30 Uhr; 10. September, 10.30 Uhr

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr, BergGottesdienst beim Pilgerkreuz/Veitsch

Mitterdorf / Pflegeheim Buchmayer / 9.30 Uhr:

Sonntag, 02. Juli, 9.30 Uhr; Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr

Samstag, 07. Oktober, 15.00 Uhr Ökumenisches Erntedankfest

Nach den Sommer-Ferien wieder regulär:

Kindberg: 2. & 4. Sonntag, 9.30 Uhr, Auferstehungskirche

Mitterdorf: 1. Sonntag, 9.30 Uhr, Kapelle Pflegeheim Buchmayer

PFARRER AUF URLAUB

von 10. Juli bis 19. August!

Für die VERTRETUNG verantwortlich ist:

10. Juli bis 29. Juli

Pfarramt Kapfenberg / Pfr. Beermann:

Martin-Luther-Platz 1 - 8605 Kapfenberg - ☎ 03862-22027, 0650-5375371

30. Juli bis 19. August

Pfarramt Mürzzuschlag / Pfr. Drössler:

Rosegger Straße 9 - 8680 Mürzzuschlag - ☎ 03852-2350, 0650-2851123

**Im Juli und August entfallen auch die KB-Sprechstunden
und das Pfarramt ist für Parteienverkehr geschlossen!**

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste von Sommer bis Herbst

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste von Sommer bis Herbst

Montag, 3. Juli	8.30 Uhr	Auferstehungskirche Schlussgottesdienst für VS und HS
Sonntag, 20. August	10.30 Uhr	Pilgerkreuz/ Veitsch BergGottesdienst
Sonntag, 10. September	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Gottesdienst zum FerienAusklang
Montag, 11. September	7.30/ 8.00	Katholische Kirche Kindberg Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für HS
Dienstag, 12. September	8.30/ 9.15	Katholische Kirche Kindberg Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für VS
Mittwoch, 4. Oktober bis Sonntag 8. Oktober		Visitation unserer Pfarrgemeinde durch den Superintendential-Ausschuss
Samstag, 7. Oktober	15.00 Uhr	Buchmayerheim Mitterdorf Ökumenisches Erntedankfest
Sonntag, 8. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Erntedankfest mit Agape
Freitag, 13. Oktober bis Samstag, 14. Oktober		Flohmarkt in Kindberg
Sonntag, 29. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche FestGottesdienst zur 60-JahrFeier und Einweihung unseres neuen Gemeinde-Zentrums
Mittwoch, 1. November	14.00 Uhr	Friedhof Kindberg Ökumenische Friedhofsandacht
Sonntag, 26. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche TotengedenkGottesdienst

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste von Sommer bis Herbst

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste von Sommer bis Herbst

Dienstag, 5. Dezember 15.00 Uhr Gemeindesaal
Nikolaus-AdventBasteln für Kinder

Sonntag, 10. Dezember 9.30 Uhr Auferstehungskirche
Advent-FamilienGottesdienst

Wieder ab September:

SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung:

☎ 03865 - 2273 • 0699 11221972

franzzangerl@gmx.net

KIRCHENBEITRAGS-SPRECHSTUNDEN:

Jeweils

am 2. Donnerstag im Monat

17.00-19.00 Uhr im Pfarramt (auch ☎ 03865 - 2273)

EVANGELISCHES PFARRAMT WIENER STR. 27, 8650 KINDBERG

☎ (03865)2273 & E-Mail pfarramt@evang-kindberg.net

Homepage www.evang-kindberg.net

Vorankündigung

Vorankündigung

IMPULSTAG Tag der KRANKENHAUS SEELSORGE am LKH Bruck a.d. Mur

Das ökumenische SeelsorgeTeam des LKH Bruck
veranstaltet im Rahmen der Landesausstellung "Wege zur Gesundheit"
am **Dienstag, den 17. Oktober**

einen sog. **IMPULSTAG,**

um die KrankenhausSeelsorge und ihre Aufgaben transparent zu machen.

Im Foyer des Landeskrankenhauses erwartet Sie eine interessante Ausstellung unter dem Titel „G'sund an Leib und Seel', der Beitrag der KrankenhausSeelsorge im Gesundheitswesen“. In ihr erhalten Sie Einblicke in die Arbeit der KrankenhausSeelsorge. Eröffnet wird diese Ausstellung, die bis 31. Oktober zu sehen sein wird, durch zwei Beiträge: Einleitende Worte zur Ausstellung „Der Beitrag der KrankenhausSeelsorge zur Qualitätssteigerung im Krankenhaus“ durch den Grazer evangelischen KrankenhausPfarrer Mag. Herwig Hohenberger und das Referat zum Thema „Krankheit und Religiosität“ durch den Grazer röm.-kath. Pastoraltheologen Prof. Dr. Karlheinz Ladenhauf. Angesprochen werden sollen sowohl PatientInnen, Pflegepersonal und Ärzte als auch alle Interessierte von aussen; denn letztlich geht KrankenSeelsorge alle an.

Diesen ökumenische Tag der Krankenhaus-Seelsorge mit seiner Ausstellung möchte einerseits Impulsgeber sein und andererseits differenzierte Einblicke bieten in die Arbeit der KrankenhausSeelsorge.

Man darf gespannt sein auf diesen Impulstag des Brucker Krankenhaus-SeelsorgeTeams am 17. Oktober mit Beginn um 11 Uhr.

Steiermärkische
SPARKASSE 

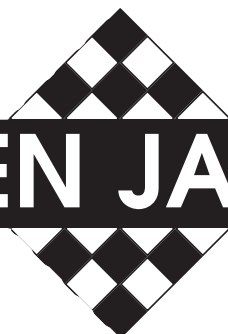
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

*Bei uns
erwartet Sie
freundlichste
Bedienung
und
qualifizierteste
Beratung.*

FLIESEN

FLIESEN JANGER

**MOSAIK
VERKAUF**



PLATTEN

**MARMOR
VERLEGUNG**

*Wir erfüllen
Ihre
individuellen
Wünsche
mit
modernster
Computerplanung.*

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570 AUTO 0664/102 35 78


FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



**REISEBÜRO
DOPPELREITER**

Brigitta Doppelreiter (Inh.)

Hauptstraße 20
A-8650 Kindberg/Austria
Tel.Nr. 03865-5141 / Fax DW 44
e-mail: ba@rb-doppelreiter.at

